G.-Nr.

aus Tr. den 31. 5. 1917

J. No.

Trifurmsvorsitz gaffr. d. 26

2. Laubend. bit 8.6.

An den

kath. Kirchenvorstand

in... *Bornse*

Es wird ersucht, eine Nachweisung des Stelleneinkommens der dortigen Lokalie nach dem gegenwärtigen Stande binnen 14 Tagen auf beiliegendem Fragebogen hierher einzureichen.

Ferner möge festgestellt werden, ob weitere Opfer seitens der Kirchengemeinde geleistet werden würden für den Fall dass die dortige Lokalie zum Range eines Pfarrbenefiziums erhoben werden sollte. Ein Zuschuss zu dem gesetzlichen Stelleneinkommen des künftigen Pfarrers könnte nur unter der Voraussetzung in Aussicht gestellt werden, dass die Kirchengemeinde selbst entsprechende Zuschüsse nachweisen kann. Diese könnten entweder in Form einer einmaligen Abfindungssumme oder dauernder Kirchensteuer oder in beiden Arten zugleich geleistet werden. Der Nachweis ist in Form von Beschlüssen des Kirchen-Vorstandes und der Kirchlichen Gemeindevertretung hier vorzulegen.

af Kulturankommen in Bornse beträgt 1400 Mk.
w. zus. 650 Mk. aus Lorenz Fund; 97 Mk. Wollpfänder 40 Mk. Gasten
des Kap. Holz mit Fruchtbau (400)

by der Trifurmsvorsitz & die Trifurmsvorsitz - beauf. die Trifurmsvorsitz & Trifurmsvorsitz
in Bornse ab(?)

Etwas Ansprüche auf Teile der zum Pfarrbenefizium
hörenden Ackergrundstücke, kommen, soweit sie nicht schon
durch gegenseitiges Uebereinkommen der Interessenten zu
Zeit schon gesichert sind, für die jetzige Berechnung nicht
in Frage; es bleibt dabei der Kirchengemeinde unbenommen,
ihre Ansprüche gegen die Pfarrgemeinde später geltend zu
machen, vorläufig bleibt aber diese Frage ausser Betrachtung
eben so wenig ist mit der Vertretung der Pfarrgemeinde wegen
etwaiger Ueberlassung des Dezem-Ablösungskapitals in Verhandlung
zu treten; dies geschieht vielmehr von hier aus

Der P. R. Kommissarius

J. Kathaus

Comite. den 30. 5. 1917

Da

Herrn Pfarrer Hincenip
Gef. m. d. m.

Freut mich

Die persönliche Überlieferung erfolgt in bester Weise.

In tiefem Respekt
Herrn